



Weiterbildung zur Elektrofachkraft für Facharbeiter in Metallberufen IHK

w/m/d

Bildungsziel und Einsatzbereiche

nach bestandener Prüfung besitzen die Teilnehmenden die Qualifikation, in Industriebetrieben die Tätigkeit als Elektrofachkraft (nach DGUV, Vorschrift 3) eigenverantwortlich auszuüben. Sie sind mit allen notwendigen Sicherheitsvorschriften vertraut und in der Lage, mögliche Gefahren an elektrischen Anlagen und Geräten professionell zu erkennen und entsprechend zu handeln. Mit dem erlangten Wissen werden die Teilnehmenden zum professionellen Ansprechpartner in Sachen Unfallverhütung.

Abschluss

Elektrofachkraft Industrie (IHK) mit dem IHK-Zertifikat der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg

Voraussetzungen

- Facharbeiter (w/m/d) mit einer abgeschlossenen Mindestausbildung von 3,5 Jahren in einem anerkannten gewerblich-technischen Metallberuf

Dauer

384 Unterrichtseinheiten

Leistungen

- Theoretischer und fachpraktischer Unterricht im Winkler Bildungszentrum





Elektrofachkraft für Facharbeiter in Metallberufen IHK (w/m/d)

Inhalt

Theorie

- Grundlagen der Elektrotechnik
- Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz, Betriebssicherheitsverordnung
- Fachbezogene Schutzbestimmungen
- Prüfungen an ortsfesten und ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln
- Berechnungen zu Strom, Spannung und Widerstand

Praxis

- Fehlersuche in elektrischen Anlagen, Industriemaschinen und Betriebsmitteln
- Aufbau, Wartung und Instandhaltung elektrischer Geräte, Anlagen und Maschinen
- Energieverteilungssysteme, Potenzialausgleich im Gebäude, Schutzklassen
- Errichten von Niederspannungsanlagen – Grundlagen der DIN VDE 0100
- Erstellen von Messprotokollen nach DGUV VDE 0100 Teil 600, VDE 0113 und VDE 0701/0702
- Fachgerechte Sicherheitsbeurteilung elektrischer Anlagen
- Gefahrenbeurteilung in Büros und Produktionsanlagen
- Elektrotechnische betriebsspezifische Anforderungen
- Maschinensteuerungen programmieren



Elektrofachkraft für Facharbeiter in Metallberufen IHK (w/m/d)

Termine

30. Januar 2024 – 31. Juli 2024

Unterrichtszeiten

Dienstag und Mittwoch: 07.30 Uhr bis 15.45 Uhr

Investition

€ 3.630,85
(zzgl. € 130,- Schulungsunterlagen und IHK-Prüfungsgebühr)

Förderung und Finanzierung

Unter gegebenen Voraussetzungen ist eine Förderung durch das Jobcenter, bzw. die Agentur für Arbeit (durch einen „Bildungsgutschein – Qualifizierungschancengesetz“), den Berufsförderungsdienst (BFD) der Bundeswehr sowie eine Rehabilitationsförderung seitens eines Rentenversicherungsträgers möglich. Soweit keine Finanzierung durch einen Kostenträger erfolgt, kann die Umschulung auch selbst bezahlt werden.

Kontakt

Sanja Kayan



07721/9198-22



sanja.kayan@wbzgmh.de